

Psychische Erkrankungen in Wuppertal

Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion

23. Juni 2026

Julius Spiecker

Dr. Andrea Neumeyer-Sickinger

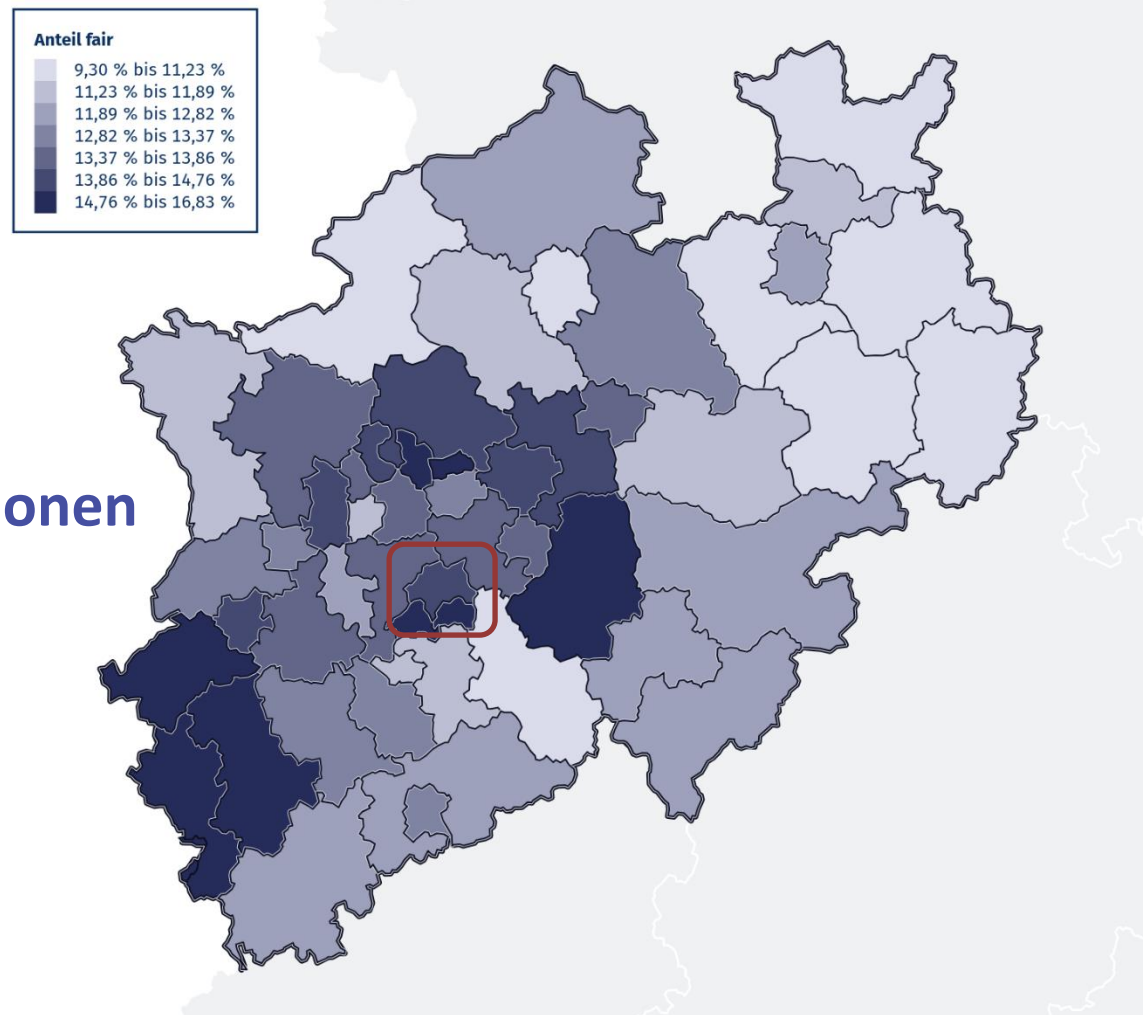
Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung



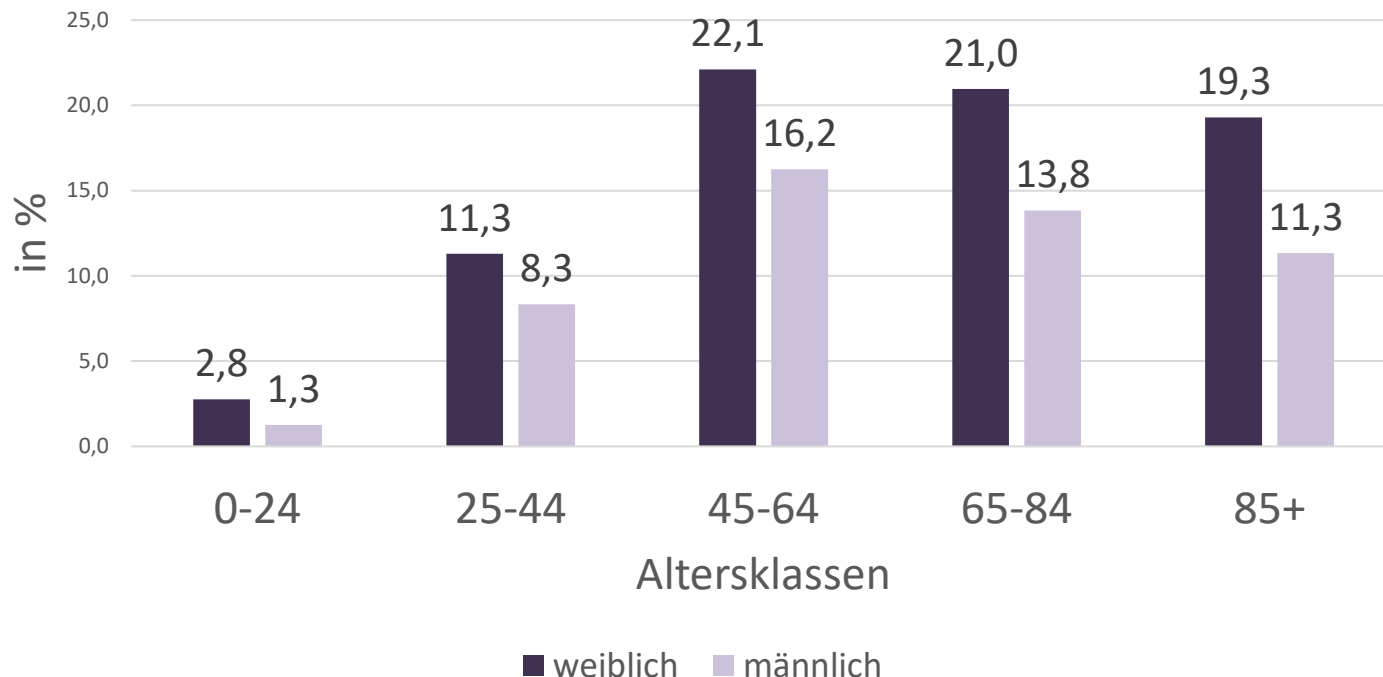
Generiert durch Gemini (Google)

Depressionen in 2023: Landkreise in Nordrhein-Westfalen

Im Jahr 2023 waren in Wuppertal **14,15 % der Bevölkerung an Depressionen erkrankt.**



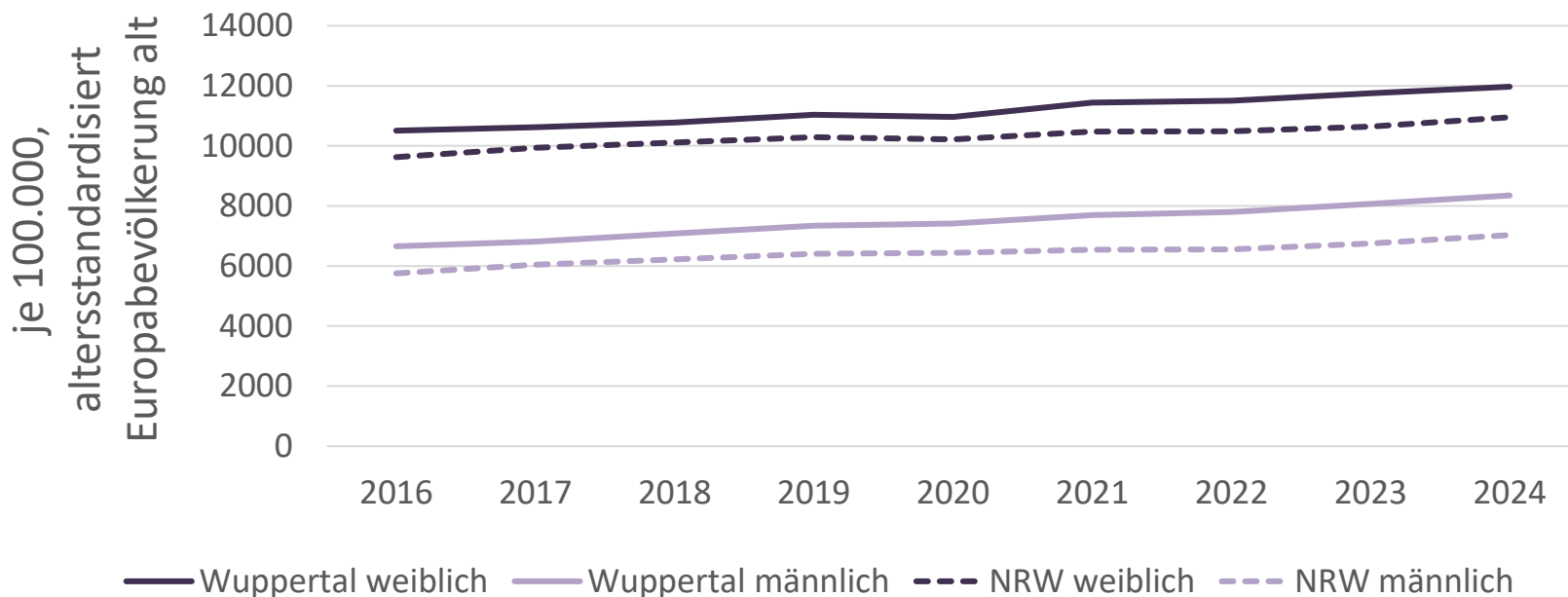
Ambulante Behandlungsfälle Depression nach Altersklassen in Wuppertal 2024



Quelle: Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

- Höchster Anteil in Altersklasse 45-64 Jahren
- Frauen in allen Altersklassen häufiger in Behandlung

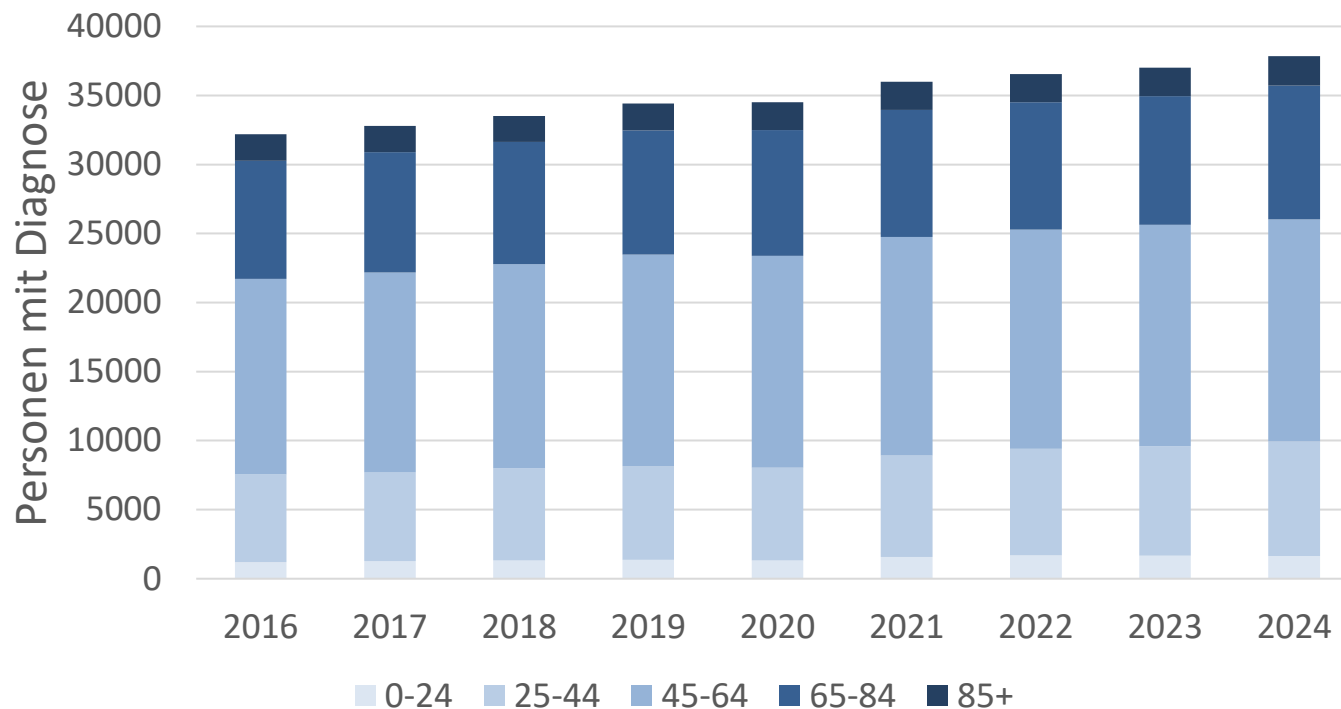
Ambulante Behandlungsfälle Depression nach Altersklassen Wuppertal und NRW, 2016-2024



Quelle: Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

- Stetiger Anstieg der Behandlungsfälle
- Behandlungsfälle in Wuppertal höher als im NRW-Durchschnitt

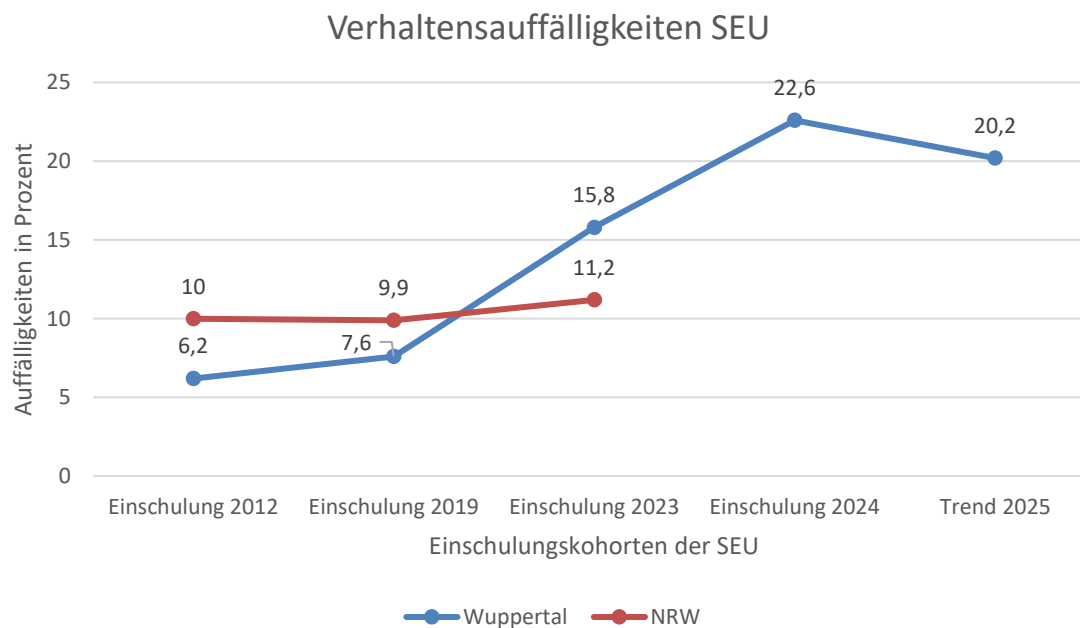
Ambulante Behandlungsfälle Depression nach Altersklassen Wuppertal, 2016-2024



Quelle: Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

- Insgesamt Anstieg von **17,6 %** Vergleich 2016 und 2024
- Anstieg in allen Altersklassen (höchster relativer Anstieg bei 0-24 Jahren mit 37,1 %)

Daten der Wuppertaler Schuleingangsuntersuchungen



Quelle: Schuleingangsuntersuchungen, Stadt Wuppertal

- Jedes 5. Kind: Befund im Bereich Psychische und sozioemotionalen Verhaltensauffälligkeiten

Zusammenfassung

- Stetiger Anstieg der ambulanten Behandlungsfälle für Depressionen seit 2016
- Alle Altersgruppen betroffen
- Altersklasse 45-64 Jahre am stärksten betroffen
- Stärkster relativer Anstieg in Altersklasse 0-24 Jahren
- Frauen häufiger betroffen als Männer
- Jedes 5. Kind hat einen Befund im Bereich Psychische und sozioemotionalen Verhaltensauffälligkeiten